



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



**Alexander-Von-Humboldt-Schule
Rüsselsheim**
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

Die Alexander-von-Humboldt-Schule ist seit 1982 die einzige UNESCO-Projektschule in Rüsselsheim und bereits seit April 1988 Mitglied im Programm der UNESCO-Projektschulen. In unserer UNESCO-Projektschule stellen wir die Gemeinschaft der Kulturen ins Zentrum unserer Aktivitäten.

Unsere UNESCO-Projektarbeit

Wir beteiligen uns an Arbeitstreffen, Workshops und gemeinsamen Aktionen. Aus der großartigen Leitidee der UNESCO "**Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden**" (Präambel der UNESCO-Verfassung) leiten wir unsere Schulprojekte ab. So sind in der jüngsten Vergangenheit einige Projekte zur Integration von Kindern entstanden, die aus Kriegsgebieten zu uns gekommen sind, um hier in Frieden zu leben.

Austauschprojekte

Derzeit laufen drei Schüleraustauschprojekte mit der Türkei (verantwortliche Lehrkräfte: Frau Walter und Frau Linz), mit Frankreich (verantwortlich: Frau Schneider) und mit Ungarn (verantwortlich: Frau Dolfi-Hiltmann und Frau Wydrzynski). Mit diesen Austauschprojekten verfolgen wir den Gedanken der Völkerverständigung.

Friedenserziehung

Zum Schwerpunkt Friedenserziehung bietet unsere Schule alljährlich dreitägige Seminare im nahegelegenen Frankreich an der Maginot-Linie an, in denen Schüler an einem deutschen Soldatenfriedhof vieles über die Schrecken der zwei Weltkriege erfahren und sich damit kritisch auseinandersetzen (Herr Miklea). Außerdem wird in Straßburg das Europa-Parlament besucht und dort an öffentlichen Sitzungen teilgenommen.

Workshops

Unsere Schule beteiligt sich an der Planung und Organisation von Workshops, die von den hessischen UNESCO-Projektschulen in regelmäßigen Zeitabständen ins Leben gerufen werden.

Kleine Lehrer-Schüler-Delegationen nehmen an dreitägigen Workshop-Camps in verschiedenen Orten wie Loheland bei Fulda oder am Edersee teil. Dort setzen sich die Schüler – unterstützt von Fachreferenten – mit dem Thema „Nachhaltiger Umweltschutz“ auseinander. Verschiedene Lehrkräfte haben daran teilgenommen: Frau Hennemann, Frau Leitenberger und Frau Wydrzynski.

Spendenaktionen

Im Jahr 2012 unterstützten wir die nepalesische Region Bhandar im Himalaya mit einer Spendenaktion. Mit unserer Spende wollten wir erreichen, dass die Kinder nicht mehr aufs Feld zum Arbeiten sondern in die Schule gehen.

Im Frühling 2014 wurden Spenden für syrische Flüchtlingskinder in Deutschland gesammelt (Baby-Nahrung, Kleider und Spielzeuge). Auch für die nächsten Jahre werden solche Spendenaktionen weiterhin durchgeführt werden, die die Not von Kindern mildern sollen, die Opfer von Katastrophen, Kriegen und Hungersnot geworden sind.

Denkmal aktiv: Kloster Lorsch

Im Schuljahr 2011/12 nahm unsere Schule zum ersten Mal an einem „denkmal aktiv“-Projekt teil. Diese Projekte werden von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter dem Programm „Kulturerbe macht Schule“ und dem Hessischen Kultusministerium unterstützt. Lehrer und Schüler aus dem gesamten 7. und teilweise aus dem 9. Jahrgang beteiligten sich in verschiedenen Fächern am Lorsch Projekt. Daraus entstanden interessante Teilprojekte zum Thema Mittelalter rund um das Kloster Lorsch. Am Ende des Projektes wurde im Juni 2012 eine Präsentation der Resultate in einem feierlichen Rahmen durchgeführt.

Internationaler UNESCO-Projekt-Tag an der AvH

Projekt „Willkommen in Europa, Willkommen bei uns!“

Mit diesem Projekt möchten wir den Blick auf die Schüler richten, die aus den verschiedensten Ländern dieser Welt nach Deutschland und speziell nach Rüsselsheim gekommen sind, um hier ein Leben in Frieden und ohne finanzielle Not leben zu können.

Dieses Projekt fand im Mai 2014 erstmalig statt und wurde seitdem als internationaler UNESCO–Tag der Alexander-von-Humboldt-Schule fest etabliert. Die verantwortlichen Lehrkräfte für dieses Projekt sind Frau Dolfi-Hiltmann und Frau Lebel.

Der Schulgemeinde werden zum einen die Lebenswege der Seiteneinsteiger der Intensivklasse gezeigt, die mit Hilfe von PowerPoint-Präsentationen ihre Heimatländer, ihre Lieblingsorte sowie ihre ehemaligen Schulen vorstellen. Zum anderen werden die Nöte der Flüchtlinge mittels einer Informations- und Diskussionsveranstaltung, sowie durch Berichte von betroffenen Schülerinnen und Schülern ins Zentrum des Projekttag gerückt. Im Mai 2014 berichteten syrische Schülerinnen der Schule dem Publikum von den schlimmen Ereignissen im syrischen Bürgerkrieg und von der Flucht ihrer Familien aus ihrem Heimatland. Sie schilderten ihre leidvollen Erlebnisse und teilten ihre Sorgen über ihr Leben mit dem Publikum. Ein externes Expertenteam schilderte kurz die Situation der Flüchtlinge in Rüsselsheim.

Zum Abschluss organisierten alle beteiligten Schüler gemeinsam ein internationales Büffet mit den Spezialitäten ihrer Heimat. Im Mai 2015 wird der internationale UNESCO-Projekttag der AvH in leicht abgewandelter Form fortgesetzt werden.

Die Kontaktperson für UNESCO an der AvH ist Frau Dolfi-Hiltmann.